

## Bornich

Bornich liegt auf der rechten Rheinhöhe oberhalb der Lorelen, zwischen St. Goarshausen und Kaub. Das Dorf zählt 1000 Einwohner und ist eine der ältesten Siedlungen des Kreises. Sein Name geht wahrscheinlich auf keltischen Ursprung zurück. Wie alle Dörfer der Gegend wechselte es des öfteren im Laufe der Jahrhunderte seinen Landesherrn. Während des Mittelalters war es mit einer starken Wehrmauer umgeben. Hier- von zeugen noch die Bezeichnungen der Dorfeingänge Weiselerport usw. Auch die Straßen lassen noch deutlich die mittelalterliche Dorfanlage erkennen. Rathaus und Kirche sind noch aus dieser Zeit erhalten, während die übrigen Häuser zwei Dorfbränden im 16. Jahrhundert zum Opfer fielen.

Bornich vereinigt in seiner näheren Umgebung eine Fülle einzigartiger Naturschönheiten und Blickpunkte über das Rheintal, das hier besonders reizvoll ist. Auf der sonst gewellten Hochfläche, auf der das Dorf liegt, wechseln die Felder, saftige Wiesen, schattige Wälder und liebliche Täler in bunter Folge. Ein vollkommen anderes Bild bietet die Dorfgemarkung nach dem Rheine zu. Hier nimmt die Landschaft gebirgige Formen an. Die Täler verengen sich und schneiden sich tief in das Gestein ein. Stark zerklüftete Felswände steigen zu beiden Seiten der Bäche fast senkrecht empor. Nah fällt die Hochfläche nach dem Rhein hin ab, der sich mühsam seinen Weg durch das Gebirge bahnt. Kaum ist Platz für Straße und Eisenbahn zu beiden Seiten des Stromes. Jedes Fleckchen Erde zwischen den nackten Felsen ist in den günstigen Lagen mit Reben oder Obstbäumen bepflanzt.

In nächster Umgebung des Dorfes sind durch kurze Spaziergänge eine Menge Aussichtspunkte am Rande der Hochfläche zu erreichen, von denen uns jeder einen neuen Blick über die abwechslungsreichen Schönheiten des Mittelrheins gestattet. Wer kennt nicht die Loreley mit ihren Liebern und Sagen. Sie und die Gauferstättle sind auf bequemem Wege zu erreichen. Hier grüßen vom diesseitigen Ufer die beiden Burgen Raab und Maus und ganz in der Ferne Sternberg und Liebenstein. Tief unter uns blinken die Dächer von St. Goarshausen. Linksrheinisch schmiegt sich St. Goar an den Fuß des Berges, der die größte Ruine des Rheintales, die Feste Rheinfels trägt.

Weiter südlich, näher dem Dorf, bieten Spitznaab und Breitnaab einen ebenso herrlichen Ausblick mit neuen Motiven. Stromaufwärts ragen die Klippen des Geleitridens hervor, Oberweil bildet mit seinem Wahrzeichen, dem Ochenturm, die linke Grenze des Blickfeldes, Stromabwärts sehen wir das gewaltige Felsmassiv der Lorelen, die sich wie ein Kiesel in das enge Rheinbett vorstößt. Beliebig tiefe sich noch die Aufzählung weiterer Aussichtspunkte, die auf kurzen Spaziergängen zu erreichen sind, fortsetzen. Besonders zu erwähnen ist noch der Fünfeckblick, von dem aus wir den Rhein an fünf verschiedenen Stellen senkrecht umgeben von steilen Felswänden, erblicken.

In sportlicher Hinsicht bietet das Dorf ein neu fertiggestelltes Schwimmbad mit Liegewiese. In unmittelbarer Nähe befindet sich ein Planschbecken für Kinder. Am oberen Dorftrand liegt der Sportplatz mit einer geräumigen Turnhalle.

In der Bevölkerung vereinigt sich rheinische Fröhlichkeit mit der ernsten Würde des Taunusbauern. Die harte Feldarbeit und mühsame Arbeit im Weinberg lassen den Bornicher seine Freizeit um so fröhlicher genießen. Schon vielen Fremden haben Landschaft und Mensch ein unvergeßliches Erlebnis geschenkt. Run er- warten sie Dich!

Es sorgen für Dich: Gasthaus „Auf der Loreley“; Gasthaus „Zur Post“; Gasthaus „Zur Traube“; Gasthaus „Zur Linde“; Gasthaus „Zur Loreley“. Privatunterkünfte sind in Vorbereitung.

Alle Auskünfte erteilt das Bürgermeisteramt Bornich.

## Bornich

Dorf Bornich, 939 Einwohner.

**Ortsgruppenleiter:** Herm. Saueressig. **Bürgermeister:** Otto Becker. **St. St. Goarshausen 242. 1. Beigeordneter:** z. Zt. unbesetzt. **2. Beigeordneter:** Jak. Wilhelm Dillenberger. **Gemeinderäte:** Hermann Saueressig, Phil. Christ, Nocher, Wilhelm Strack, Ant. Joach. Michel, Heinrich Schupp, Philipp Ant. Nocher, Phil. Karl Sopp. **Gemeindecassier:** Ad. Becker. **Gemeindecassier:** Phil. Ant. Zimmermann. **Gemeindediener:** Adolf Becker. **Lehrer:** Karl Heinz Schollenger, Erna Schulz. **Evang. Pfarramt:** Pfarrer Albrecht Heß. **Postagentur:** Bornich, Postagent Hugo Salziger. **Bahnstation:** St. Goarshausen. **Haltestelle der Postmotorlinie:** Bornich. **Öffentl. Fernsprechstelle:** 203. **Gendarmestation:** Kaub. **Freiwillige Feuerwehr:** Wehrführer Wilhelm Becker. **Hebamme:** Anna Glaas. **Darlehenskassenverein:** Vorstand Phil. Pet. Schupp 2. **Winzergenossenschaft Bornich:** Vorstand Heinrich Schupp. **Geschäftsführer:** Phil. Jak. Aug. Schupp. **Ortsbauernführer:** Hermann Saueressig.

Auler, Philipp, Arbeiter, Langgasse 91  
 Bauer, Adolf, Arbeiter, Weiselerstraße 112  
 — Anton, Arbeiter, Langgasse 15  
 — August, Landwirt, Rauberstraße 171  
 — Karl, Weinbergarbeiter, Schummitstraße 120  
 — Karl David Emil, Landwirt, Hindenburgstr. 129  
 — Peter Wilhelm, Landwirt, Mittelstraße 96  
 — Wilhelm, Katastertechner, Mittelstraße 96  
 — Wilhelm Karl Heinrich, Bäcker und Landwirt, Adolf-Hitler-Platz 74, **☎** 336  
 Beder, Albert, Landwirt, Adolf-Hitler-Straße 75  
 — August Peter, Arbeiter, Rheinstraße 61  
 — Christoph Anton, Landwirt, Grabengasse 9

Beder, Georg Adolf, Landwirt, Unter der Kirche 32  
 — Heinz, Gottfried, Landwirt, Ad.-Hitler-Platz 134  
 — Jakob Philipp Wilhelm, Landwirt, Langgasse 88  
 — Karl 1., Landwirt, Unter der Kirche 37  
 — Karl Jakob, Schreiner, Oberdorf 192  
 — Karl Jakob Wilhelm, Landwirt, Herm.-Göring-  
 Straße 126  
 — Lina, Landwirtin, Langgasse 21  
 — Peter Wilhelm, Landwirt, Weiselerstraße 106  
 — Philipp Heinrich, Landwirt, Hermann-Göring-  
 Straße 143  
 — Otto, Landwirt und Bürgermeister, Ellenbogen-  
 gasse 82, **☎** 1242